



Schauplätze von Johanna Hofleitner

Galerie Sandhofer Paulina Sadowska

Nein, angenehme Gefühle setzen die Bilder, die Paulina Sadowska in ihrer ersten Einzelausstellung bei Kasia Sandhofer zeigt, nicht frei! Nicht nur, weil sie nach Pressebildern aus den 1940er-/50er-Jahren gemalt sind und sich somit demonstrativ jeder Farbigkeit verweigern. Auch ihre Erzählung widersetzt sich dem Verständnis des Betrachters. Da sitzen etwa zwei Männer auf einer Anklagebank, ihre Gesichter haben sie mit Hüten verdeckt. Ein anderes Mal kauert ein Mädchen mit zusammengebundenen Händen auf dem Boden, den Kopf in den eigenen Schoß gepresst. Was diese neuen Arbeiten der jungen Polin verbindet, ist das zentrale Thema der Scham. Es durchzieht den Zyklus wie ein roter Faden. Jedem einzelnen Bild ist die Geste des Wegschauens konsequent als eine Negation eingeschrieben, die den Blick des Betrachters unbarmherzig auf die Probe stellt.
(Bis 17. 3.; Eröffnung: 30. 1. um 19.30 Uhr)

